

**Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG**
**Produktnname:** **Dorsicoat® PQK QS NK**

Version 2.0

Ausgabedatum: 17.01.2019

Revisionsdatum: 04.02.2022

Seite 1 von 10

**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**
**1.1 Produktidentifikator**

Gemisch:

Quarzsand, mineralische Rohstoffe in verschiedenen Korngrößen, Nachbehandlungsmittel in unterschiedlicher Zusammensetzung

Hauptbestandteil:

Quarz

Andere Bezeichnungen.:

Siliciumdioxid SiO<sub>2</sub>, Quarzkies, Quarzsand

Handelsnamen:

Dorsicoat® PQK NK in Verbindung mit verschiedenen Typbezeichnungen z.B. PQK 5, PQK 7, PQK 8, PQK 9... (nicht erschöpfende Liste)

REACH-Registrierungs-Nr.:

ausgenommen entsprechend Anhang V Punkt 7 der Verordnung (EG) 1907/2006

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Hauptanwendungsbereiche - nicht erschöpfende Liste:  
Spezialbeton, Bauchemie

Verwendungen von denen abgeraten wird: Keine weiteren Informationen verfügbar.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

ISG Industriegesellschaft mbH

Scharhof 1

D-92242 Hirschau

+49 9622 82-0

+49 9622 82-206

SDB\_ISG@dorfner.com

Tel.

Fax

E-Mail-Adresse der für das SDB verantwortlichen Person:

**1.4 Notrufnummer**

+49 9622 82-0

(nur während der Bürostunden)

**ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**
**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Dorsicoat® PQK QS NK ist kein gefährliches Gemisch entsprechend Verordnung (EG) 1272/2008. Keine Klassifizierung.

**2.2 Kennzeichnungselement**

Keine Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

**2.3 Sonstige Gefahren**

Dieses Produkt ist ein anorganisches Gemisch und erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII von REACH.

Quarz hat keine endokrin wirksamen Eigenschaften gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission.

Je nach Handhabung und Verwendung ist die Bildung luftübertragenen kristallinen Siliziumdioxids möglich. Langandauerndes und/oder intensives Einatmen der Feinfraktion von kristallinem Siliziumdioxid kann die Staublungenkrankheit (Silikose) verursachen. Hauptsymptome der Silikose sind Husten und Atemprobleme/ Atemnot. Bei Exposition in verstaubter Atmosphäre ist eine Überwachung/ Kontrolle zur Einhaltung der länderspezifisch festgelegten Grenzwerte notwendig (siehe Anhang),

Die Handhabung des Produkts sollte mit besonderer Vorsicht erfolgen, um Staubbildung zu vermeiden.

## Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG

**Produktnname:** **Dorsicoat® PQK QS NK**

Version 2.0

Ausgabedatum: 17.01.2019

Revisionsdatum: 04.02.2022

Seite 2 von 10

### ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### 3.2 Gemisch

Name	Menge MA.-%	CAS-Nr.	EC-Nr.	EU-Klassifizierung (EG)1272/2008	REACH-Registrierungs-Nr.
Quarz	85 -100	14808-60-7	238-878-4	-	-
mineralische Rohstoffe	< 15	-	-	-	-

#### Verunreinigungen

Dieses Produkt enthält weniger als 1% Feinfraktion von kristallinem Siliziumdioxid, die als STOT RE1 eingestuft ist.

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Einatmen

Es wird empfohlen, die Person, die dem Stoff ausgesetzt war, aus dem verunreinigten Bereich an die frische Luft zu bringen. Staub aus Hals und Nase entfernen. Bei Beschwerden wie Unwohlsein, Husten, anhaltender Reizung oder anderen später auftretenden Symptomen einen Arzt aufzusuchen.

##### Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen.

##### Augenkontakt

Nicht reiben, um zusätzliche Hornhautschäden zu vermeiden. Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Falls die Irritation anhält, medizinischen Rat suchen.

##### Verschlucken

Falls die Person bei Bewusstsein ist, Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser trinken lassen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die akuten Symptome werden durch Wirkung von Staub verursacht. Hauptsymptome der Silikose sind Husten und Atemprobleme/Atemnot. Wiederholtes Einatmen von Dorsicoat® PQK QS NK über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko für Erkrankungen der Lunge.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche benötigte Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wird ein Arzt aufgesucht, bitte dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

### ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1 Löschmittel

Es wird kein spezielles Löschmittel benötigt.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dorsicoat® PQK QS NK ist nicht brennbar, keine gefährliche thermische Zersetzung.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Staubbildung vermeiden. Bei Staubbildung Atemschutz (Partikelschutzfilter FFP3) verwenden.

### ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1 Personenbezogene

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Staubbildung soweit möglich vermeiden. Bei Staubbildung Atemschutz in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften (z.B. EN 149) verwenden.

#### Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Das Tragen einer Schutzbrille und die Verwendung von Handschuhen mit einer Nitrilkautschuk-Beschichtung sind vorteilhaft.

**Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG****Produktnname:** **Dorsicoat® PQK QS NK**

Version 2.0

Ausgabedatum: 17.01.2019

Revisionsdatum: 04.02.2022

Seite **3** von **10****6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Anforderungen.

Dorsicoat® PQK QS NK ist nicht als wassergefährdend eingestuft.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Zur Reinigung möglichst trockene Verfahren verwenden, die keine Staubentwicklung verursachen. Bei zu starker Staubentwicklung Sprüh- oder Saugsysteme zur Reinigung verwenden, um dieser vorzubeugen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.2.2

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Staubentwicklung vermeiden bzw. so gering als möglich halten. Bereiche mit Staubentwicklung müssen mit geeigneter Absaugung ausgestattet sein. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. Es werden Handschuhe entsprechend EN 374 empfohlen.

Verpackte Produkte vorsichtig handhaben, um Beschädigungen der Verpackung zu vermeiden. Weitere Informationen zur sicheren Handhabung finden Sie auch im Leitfaden über bewährte Praktiken zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliciumdioxid (s. Abschnitt 16).

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen; nach Gebrauch die Hände waschen; vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, und nach Arbeitsende kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Technische Maßnahmen/Sicherheitsvorkehrungen:** Staubbildung minimieren. Verwehung bei Ladevorgängen vermeiden. Behälter geschlossen halten und verpackte Produkte so lagern, dass Verpackungen nicht beschädigt werden.**Lagerklasse:** 13 (nicht brennbare Feststoffe)**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Hinweise zu spezifischen Verwendungsarten erhalten Sie vom Lieferanten des Produkts.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****8.1 Zu überwachende Parameter**

Gesetzliche Grenzwerte für Staubexposition einhalten.

Der Grenzwert für einatembarer Staub (E-Staub) beträgt europaweit 10 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden TWA

Grenzwerte für Quarz und alveolengängigen Staub finden Sie im Anhang des Sicherheitsdatenblattes. Informationen zu den Grenzwerten anderer Länder erhalten Sie von fachkundigen Experten für Arbeitshygiene oder der zuständigen Regulierungsbehörde des jeweiligen Landes.

**Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz**

EU-BOELV entsprechend Richtlinie (EU) 2004/37/EG

Alveolengängiges kristallines Siliciumdioxid: 0,1 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden TWA**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Staubentwicklung vermeiden. Durch Verwendung geschlossener Prozesse und lokaler Absaugeinrichtungen oder andere technische Maßnahmen dafür sorgen, dass die Staubbelastung innerhalb der Grenzwerte liegt. Entstehen durch die Tätigkeit von Personen Staub oder Nebel, muss durch Lüftung eine

**Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG****Produktnname:** **Dorsicoat® PQK QS NK**

Version 2.0

Ausgabedatum: 17.01.2019

Revisionsdatum: 04.02.2022

Seite **4** von **10**

Partikelbelastung der Luft innerhalb der Grenzwerte sichergestellt werden. Organisatorische Maßnahmen anwenden, z. B. Personen von staubbelasteten Bereichen fernhalten. Verschmutzte Arbeitskleidung wechseln und reinigen.

**8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen/Gesichtsschutz**

Zur Vermeidung von Augenkontakt mit Dorsicoat® PQK QS eine Schutzbrille entsprechend der Norm EN 166 tragen.

**Hautschutz**

Keine besonderen Anforderungen.

**Handschutz**

Alle Personen, insbesondere Personen, die an Dermatitis leiden oder besonders empfindliche Haut haben, sollten geeignete Schutzmaßnahmen treffen (z. B. Handschuhe tragen oder Schutzcreme verwenden). Nach Arbeitsende Hände waschen. Die Benutzung von Handschuhen entsprechend EN 374 ist vorteilhaft (z.B. Baumwollhandschuhe mit Nitrilkautschuk-Beschichtung).

**Atemschutz**

Bei lang andauernder Exposition gegenüber Staub ist Schutzkleidung zu tragen, die auf EU-Ebene geltenden oder nationalen Bestimmungen entspricht. Die Verwendung von Halbmasken oder Vollmasken mit Partikelfiltern der Klasse 2 oder 3 (FFP2 – FFP3) wird empfohlen. Siehe EN 143:2000 Atemschutzgeräte – Partikelfilter.

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Staubbildung und Verwehungen durch Wind vermeiden.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand	Fest
Farbe	hellgrau
Geruch	geruchlos
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt	> 750 °C
Siedebeginn und Siedebereich	nicht verfügbar
Entzündbarkeit	nicht entzündbar (nicht brennbar)
Untere und obere Explosionsgrenze	nicht explosionsgefährlich (Fehlen chemischer Gruppen, die mit Explosionsfähigkeit verknüpft sind)
Flammpunkt	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
Zündtemperatur	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
Zersetzungstemperatur	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
pH-Wert	6 - 7
Kinematische Viskosität	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
Löslichkeit	löslich in Fluorwasserstoffen
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	nicht anwendbar (anorganischer Feststoff)
Dampfdruck	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
Relative Dichte	ca. 2,6 g/cm <sup>3</sup>
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
Partikeleigenschaften	körnig
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Quarz ist vollständig oxidiert und unter normalen Bedingungen chem. stabil, nicht brennbar und nicht entzündlich. Es ist ein gesteinsbildendes Mineral. Das Verhalten unter Temperatureinfluss ist durch den Einsatz als Rohstoff in der Porzellan- und Glasherstellung bekannt.

**Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG****Produktnname:** **Dorsicoat® PQK QS NK**

Version 2.0

Ausgabedatum: 17.01.2019

Revisionsdatum: 04.02.2022

Seite 5 von 10

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

<b>10.1 Reaktivität</b>	Träge, nicht reaktiv
<b>10.2 Chemische Stabilität</b>	Quarz ist chem. stabil beim Kontakt mit verdünnten Säuren oder Laugen. Quarz ist löslich in Flusssäure HF.
<b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine gefährlichen Reaktionen.
<b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>	keine
<b>10.5 Unverträgliche Materialien</b>	keine
<b>10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte</b>	keine

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

<b>Akute Toxizität</b>	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b>	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Karzinogenität</b>	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>	Dieses Produkt enthält Feinfraktion von kristallinem Siliziumdioxid als Verunreinigung. Kann eine Atemwegsreizung verursachen.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt
<b>Aspirationsgefahr</b>	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

Das Produkt wurde toxikologisch nicht geprüft.

Die im Produkt enthaltenen Feinanteile können zu mechanischen Reizungen von Haut, Augen und Schleimhäuten führen.

Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt sowie Einatmen von Produktstäuben/-aerosolen sind zu vermeiden.

Quarz hat keine endokrin wirksamen Eigenschaften gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission.

**Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG****Produktnname:** **Dorsicoat® PQK QS NK**

Version 2.0

Ausgabedatum: 17.01.2019

Revisionsdatum: 04.02.2022

Seite 6 von 10

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN****12.1 Toxizität**

Quarz ist gemäß 1272/2008/EG nicht als wassergefährdend einzustufen.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Quarz ist ein chem. stabiler anorganischer Stoff, ein abiotischer oder biologischer Abbau ist daher nicht zu erwarten.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Quarz ist ein anorganischer Stoff: eine Bioakkumulation ist daher nicht zu erwarten.

**12.4 Mobilität im Boden**

Quarz ist unlöslich in Wasser. Eine Mobilität im Boden ist daher vernachlässigbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Gemisch entspricht nicht den Kriterien für eine Klassifikation als PBT oder vPvB.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Die für Quarz verfügbaren Daten wurden anhand der in den Verordnungen ((EG) Nr. 1907/2006, (EU) 2017/2100, (EU) 2018/605) festgelegten Kriterien geprüft und für nicht zutreffend befunden.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Keine spezifischen schädlichen Auswirkungen bekannt.

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Abfälle/Restmengen**

Im Rahmen der jeweils bestehenden Möglichkeiten hat Recycling grundsätzlich Vorrang vor der Entsorgung. Die Entsorgung muss gemäß regionalen Bestimmungen erfolgen.

**Verpackungsmaterial**

Staubbildung durch Rückstände in Verpackungen vermeiden. Geeigneten Gesundheitsschutz für Mitarbeiter sicherstellen. Verunreinigte Verpackungsmaterialien in geschlossenen Behältern aufbewahren. Recycling und Entsorgung von Verpackungsmaterial müssen mit den vor Ort geltenden Bestimmungen erfolgen.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1 UN-Nummer**

Nicht relevant

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Nicht relevant

**14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR: Keine Klassifizierung

IMDG: Keine Klassifizierung

ICAO/IATA: Keine Klassifizierung

RID: Keine Klassifizierung

**14.4 Verpackungsgruppe**

Nicht relevant

**14.5 Umweltgefahren**

Nicht relevant

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Staubbildung vermeiden z.B. durch geschlossenen Transport oder Abdeckung.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht relevant

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften (D):** Gefahrstoffverordnung,

**Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG****Produktnname:****Dorsicoat® PQK QS NK**

Version 2.0

Ausgabedatum: 17.01.2019

Revisionsdatum: 04.02.2022

Seite **7** von **10**

Verordnung über das europäische Abfallverzeichnis;

TRGS 900, TRGS 402, TRGS 559

Wassergefährdungsklasse

NWG

Technische Anleitung Luft:

5.2.1

Beschäftigungsbeschränkungen:

für Jugendliche beachten

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Quarz ist ausgenommen von der REACH-Registrierungspflicht gemäß Anhang V.7 der Verordnung (EG) 1907/2006. Daher wurde für diesen Stoff keine formale Stoffsicherheitsbeurteilung durch den Lieferanten durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN****Verzeichnis der Änderungen, die an der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes vorgenommen wurden**

Das SDB entspricht der Verordnung (EU) 2020/878 vom 18. Juni 2020 zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und wurde entsprechend überarbeitet.

**Abkürzungen und Akronyme**STOT RE: spezifische Zielorgantoxizität nach wiederholter Exposition  
ADR/RID: European Agreements on the transport of Dangerous goods by Road/Railway  
CAS: Chemical Abstracts Service  
ICAO/IATA: International Civil Aviation Organization/ International Air Transport Association  
IMDG: International agreement on the Maritime transport of Dangerous Goods  
OEL: Grenzwert für berufliche Exposition  
PBT: Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch  
REACH: Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals  
SDB: Sicherheitsdatenblatt  
TWA: zeitlich gewichteter Durchschnitt  
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulierend  
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe  
NWG: nicht wassergefährdend  
EU- BOELV: Verbindlicher Arbeitsplatz- Grenzwert der EU**Schulung**

Mitarbeiter müssen auf die Präsenz von kristallinem Quarz hingewiesen und in der ordnungsgemäßen Verwendung und Handhabung dieses Produkts gemäß den geltenden Vorschriften geschult werden.

**Begründung der RICHTLINIE (EU) 2017/2398 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES**

vom 12. Dezember 2017 zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit:

(18) Es gibt hinreichende Nachweise für die Karzinogenität von alveolengängigem kristallinem Siliziumdioxidstaub (im Folgenden „Quarzfeinstaub“). Auf der Grundlage der verfügbaren Informationen, einschließlich wissenschaftlicher und technischer Daten, sollte ein Grenzwert für Quarzfeinstaub festgelegt werden. Für bei einem Arbeitsverfahren entstehenden Quarzfeinstaub besteht keine Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Es ist daher angezeigt, Arbeiten, bei denen durch ein Arbeitsverfahren Exposition gegenüber Quarzfeinstaub entsteht, in Anhang I der Richtlinie 2004/37/EG aufzunehmen und einen Grenzwert für Quarzfeinstaub (im Folgenden „alveolengängiger Anteil“) festzulegen, der insbesondere in Anbetracht der Zahl der exponierten Arbeitnehmer überprüft werden sollte.

(19) Leitlinien und Beispiele bewährter Verfahren, die von der Kommission, den Mitgliedstaaten oder den Sozialpartnern zusammengestellt wurden, oder andere Initiativen, wie die im Rahmen des sozialen Dialogs getroffene Vereinbarung über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung

**Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG****Produktnname:** **Dorsicoat® PQK QS NK**

Version 2.0

Ausgabedatum: 17.01.2019

Revisionsdatum: 04.02.2022

Seite **8** von **10**

von kristallinem Siliciumdioxid und dieses enthaltenden Produkten (NEPSi), sind wertvolle und notwendige Instrumente zur Ergänzung regulatorischer Maßnahmen und insbesondere zur Unterstützung der wirksamen Umsetzung von Grenzwerten und sollten deshalb ernsthaft in Betracht gezogen werden. Sie umfassen auch Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung der Exposition wie die Unterdrückung von Staubemissionen von Quarzfeinstaub durch Wasserzufuhr.

**Sozialdialog über lungengängigen kristallinen Quarz**

Ein branchenübergreifendes Sozialdialogabkommen über *Gesundheitsschutz von Arbeitnehmern durch richtige Handhabung und Verwendung von Quarz und quarzhaltigen Produkten* wurde am 25. April 2006 unterzeichnet. Dieses autonome Abkommen, das von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt wird, basiert auf den entsprechenden Good Practices Regeln. Die Maßgaben dieses Abkommens sind am 25. Oktober 2006 in Kraft getreten. Das Abkommen wurde im Amtsblatt der Europäischen Union (2006/C 279/02) veröffentlicht. Der Text des Abkommens und der entsprechenden Anhänge einschließlich der Good Practices Regeln kann unter <http://www.nepsi.eu> abgerufen werden und beinhaltet nützliche Informationen und Hinweise für die Handhabung von Produkten, die lungengängiges kristallines Siliciumdioxid enthalten. Literaturhinweise sind bei EUROSIL (europäischer Verband von Industriequarz-Herstellern) erhältlich.

**Listung Quarz in internationalen Chemikalienregistern**

Australien	AICS	CAS-Nr. 14808-60-7
China	IECSC	CAS-Nr. 14808-60-7
Europa	EINECS	EC 238-878-4
Kanada	DSL	CAS-Nr. 14808-60-7
Korea	ECL	KE 29983
Neuseeland	NZIoC	CAS-Nr. 14808-60-7
Japan	ENCS/ISHL/MITI	(1)-548 (ENCS/ISHL)
Philippinen	PICCS	CAS-Nr. 14808-60-7
Taiwan	NECSI	CAS-Nr. 14808-60-7
USA	TSCA	CAS-Nr. 14808-60-7
Schweiz	Swiss ID-No.	

**Material anderer Anbieter**

Werden fremde Materialien in Verbindung mit oder anstatt von Produkten der Firma Gebr. Dorfner eingesetzt, die von vorgenannter Firma weder produziert noch geliefert werden, trägt der Kunde selbst die Verantwortung, sich alle technischen Daten und andere Eigenschaften zu diesen oder anderen Materialien sowie alle betreffenden Informationen darüber vom entsprechenden Lieferanten bzw. Hersteller zu beschaffen. Allein aus dem Einsatz von Produkten der Fa. Gebr. Dorfner in Verbindung mit fremden Materialien kann keine Verantwortung für vorgenannte Firma übernommen werden.

**Haftung**

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produkts/der Produkte und stützen sich auf den Stand unserer Erkenntnisse zum genannten Datum. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Es obliegt dem Anwender sich zu vergewissern, dass diese Informationen für seinen speziellen Anwendungsfall geeignet und vollständig sind. Es kann keine Haftung in Bezug auf die Verwendung unseres Produktes/unserer Produkte in Verbindung mit Materialien von einem anderen Anbieter übernommen werden.

## Gebrüder Dorfner GmbH &amp; Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG

Produktnname:	<b>Dorsicoat® PQK QS NK</b>		
---------------	-----------------------------	--	--

Version 2.0	Ausgabedatum: 17.01.2019	Revisionsdatum: 04.02.2022	Seite 9 von 10
-------------	--------------------------	----------------------------	----------------

Anhang

**Occupational Exposure Limits in mg/m<sup>3</sup> 8 hours TWA – Respirable dust – in EU 27<sup>1</sup> + Norway & Switzerland**

Country/ Authority (see next page)	Non specified (inert) dust	Quartz	Cristobalite	Tridymite	Diatomaceous earth	Amorphous silica	Fused silica	Kaolin	Mica	Talc	Titanium dioxide
Austria /I	3	0,05	0,05	0,05	4E	4E	0,3		10E	2	5
Belgium /II	3	0,1	0,05	0,05	3	2	0,1	2	3	2	10
Bulgaria /III	4	0,1	0,1	0,1	1	10	0,1	3	3	3	10
Czech Republic /IV	10	0,1	0,1	0,1		4			2	2	
Cyprus /V		10k/Q2	10	10		2	2				10
Denmark /VI	5	0,1	0,05	0,05	1,5		0,1	2			6
Estonia	5	0,1	0,05	0,05	2	2	2				5
Finland /VII	10	0,05	0,05	0,05	5	5		2		1	
France/IX	5	0,1	0,05	0,05				10			5
Germany/X	3	0,1	0,1	0,1			0,3			2	0,3
Greece/XI	5	0,1	0,05	0,05				5		2	5
Hungary		0,1	0,1	0,1						2	
Ireland /XII	4	0,1	0,1	0,1		2,4	0,08	2	3R	3R	4
Italy /XIII	3	0,025	0,025	0,025			0,1	2	3	2	
Latvia		0,1	0,1	0,1	1	1	1		4	4	10
Lithuania /XIV	5	0,1	0,05	0,05						1	5
Luxembourg /XV	6	0,1	0,1	0,1			0,3			2	
Malta /XVI		0,1	0,1	0,1	/						
Netherlands/XVII	5	0,075	0,075	0,075				10	2,5	0,25	
Norway/XVIII	5	0,1	0,05	0,05	1,5	1,5			3	2	5
Poland	10	0,1	0,1	0,1	2	2	1	10E		1	10
Portugal/XIX	3	0,025	0,025	0,025			0,1	2	3	2	10
Romania/XX	3	0,1	0,05	0,05				2	3	2	10
Slovakia		0,1	0,1	0,1		2			2	2	5
Slovenia	1,25	0,05	0,05	0,05	4	4	0,3			2	
Spain/XXI	3	0,05	0,05	0,05			0,1	2	2	2	10
Sweden/XXII	2,5	0,1	0,05	0,05						1	5
Switzerland/XXIII	3	0,15	0,15	0,15	4	4	0,3	3	3	2	3
UK/XXIV	4	0,1	0,1	0,1	1,2	2,4	0,08	2	0,8	1	4

<sup>2</sup>Q : quartz percentage – K=1<sup>4</sup>When needed, Maltese authorities refer to values from the UK for OELVs which do not exist in the Maltese legislation.

**Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG****Produktnname:** **Dorsicoat® PQK QS NK**

Version 2.0

Ausgabedatum: 17.01.2019

Revisionsdatum: 04.02.2022

Seite **10** von **10****Country Adopted by/Law denomination OEL Name (if specific)**

<b>Austria I</b>	Bundesministerium für Arbeit und Soziales Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK)
<b>Belgium II</b>	Ministère de l'Emploi et du Travail
<b>Bulgaria III</b>	Ministry of Labour and Social Policy and Ministry of Health. Ordinance n°13 of 30/12/2003 Limit Values
<b>Cyprus IV</b>	Department of Labour Inspection. Control of factory atmosphere and dangerous substances in factories, Regulations of 1981.
<b>Czech Republic V</b>	Governmental Directive n°441/2004
<b>Denmark VI</b>	Direktoratet for Arbejdstilsynet Threshold Limit Value (TLV)
<b>Finland VII</b>	National Board of Labour Protection Occupational Exposure Standard
<b>France VIII</b>	Ministère de l'Industrie (RGIE) Empoussièrement de référence
<b>IX</b>	Ministère du Travail Valeur limite de Moyenne d'Exposition
<b>Germany X</b>	Bundesministerium für Arbeit Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK)
<b>Greece XI</b>	Legislation for mining activities
<b>Ireland XII</b>	2002 Code of Practice for the Safety, Health & Welfare at Work (CoP)
<b>Italy XIII</b>	Associazione Italiana Degli Igienisti Industriali Threshold Limit Values (based on ACGIH TLVs)
<b>Lithuania XIV</b>	Dėl Lietuvos higienos normos HN 23:2001 Ilgalaikio poveikio ribinė vertė (IPRV)
<b>Luxembourg XV</b>	Bundesministerium für Arbeit; Maximale Arbeitsplatz Konzentration (MAK)
<b>Malta XVI</b>	OHSA – LN120 of 2003, <a href="http://www.ohsa.org.mt">www.ohsa.org.mt</a> OELVs
<b>Netherlands XVII</b>	Ministerie van Sociale Zaken en Winkelgelegenheid Publieke grenswaarden <a href="http://www.ser.nl/en/oel_database.aspx">http://www.ser.nl/en/oel_database.aspx</a>
<b>Norway XVIII</b>	Direktoratet for Arbejdstilsynet Administrative Normer (8hTWA) for Forurensing i Arbeidsmiljøet
<b>Portugal XIX</b>	Instituto Português da Qualidade, Hygiene & Safety at Workplace NP1796:2007 Valores Limite de Exposição (VLE)
<b>Romania XX</b>	Government Decision n° 355/2007 regarding workers' health surveillance. Government Decision n° 1093/2006 regarding carcinogenic agents (in Annex 3: Quartz, Cristobalite, Tridymite). OEL
<b>Spain XXI</b>	Instrucciones de Técnicas Complementarias (ITC) Orden ITC/2585/2007 Valores Limites
<b>Sweden XXII</b>	National Board of Occupational Safety and Health Yrkeshygieniska Gränsvärden
<b>Switzerland XXIII</b>	Valeur limite de Moyenne d'Exposition
<b>United Kingdom</b>	
<b>XXIV</b>	Health & Safety Executive Workplace Exposure Limits (WEL)

Sources :

- ❖ IMA-Europe. Date : May 2010, updated version available at <http://www.ima-europe.eu/otherPublications.html>
- ❖ RICHTLINIE (EU) 2017/2398 zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit